GEPA®
The Fair Trade Company

Geschäftsbericht 2015

Als Pionier in die nächsten 40 Jahre

Liebe Kundinnen und Kunden,
liebe Engagierte im Fairen Handel,

Matthias Kroth
Geschäftsführer
GEPA –
The Fair Trade Company

die Auszeichnung als **„Deutschlands nachhaltigste Marke“** Seite 3
Ende 2014 war schon ein gutes Zeichen für den Start unseres Jubiläumsjahres. Auch im weiteren Verlauf haben wir uns über viel Echo gefreut und konnten Ihr Vertrauen bestätigen:

Mit dem sehr **positiven Abschluss** Seite 5 des Rumpfgeschäftsjahres 2015 haben wir bereits im vierten Jahr hintereinander ansprechende Ergebnisse erwirtschaftet und die GEPA auf eine wirtschaftlich nachhaltige Basis gestellt.

Unsere Markenstrategie mit **„fair plus“** Seite 3 hat maßgeblich zum wirtschaftlichen Erfolg beigetragen, da wir uns weiterhin gut in einem umkämpften Markt positionieren konnten. Die Verbraucherwünsche aus dem **Jubiläumsjahr** Seite 9 sind uns hier Antrieb und Motivation, gemeinsam mit Ihnen den Fairen Handel weiterzuentwickeln.

Wir sind zuversichtlich, auch in Zukunft die Herausforderungen bewältigen zu können – sowohl auf dem Markt als auch bei der Begleitung unserer Handelspartner im Süden. Angesichts schwankender Rohstoffmärkte und den Auswirkungen des Klimawandels ist es hier besonders wichtig, unsere Partnerschaften zu intensivieren. Durch neue Konzepte wollen wir die vielfältigen Chancen nutzen, den Fairen Handel voranzubringen. Ein Beispiel dafür ist unsere neue Handwerksstrategie, um auch in diesem Produktbereich unseren Marken- und Qualitätsanspruch zu stärken.
Die aktuelle Investition in ein neues Warenwirtschaftssystem wird dazu beitragen, Prozesse im Unternehmen zu optimieren. Darüber hinaus werden wir auch den Weg der Beratung und Unterstützung von Weltläden weitergehen. Die **politische Arbeit** Seite 8 der GEPA wollen wir ebenfalls stärken sowie unsere Präsenz in der Öffentlichkeit, z. B. in den sozialen Medien, ausbauen.

Auch im Namen unserer Partner
danke ich Ihnen für Ihr großes Engagement!

Ihr

Grüße unserer Handelspartner zum 40-jährigen Jubiläum.
Wir sagen danke!

GEPA – Global Fair Player

Persönlich, langfristig und glaubwürdig

Fairer Handel ist seit über 40 Jahren der Kern unserer Unternehmensphilosophie.

Unsere drei Kernziele

- Produzenten im Süden nachhaltig unterstützen
- Konsumenten aufklären
- zur Veränderung ungerechter Welthandelsstrukturen beitragen

Mit „fair plus“ in die Zukunft

„fair plus“ heißt für uns: Wir leisten in vielen Bereichen mehr, als die allgemeinen Fair-Handelskriterien verlangen. Uns treibt als Pionier an, zusammen mit unseren Partnern im Süden für ein besseres Leben zu arbeiten – mit Respekt vor Mensch und Natur.

Unser Plus

- Wir sind als Organisation 100 Prozent fair
- Hohe Glaubwürdigkeit und Transparenz zeichnen uns aus
- Wir sind getragen von der Fair Handelsbewegung, mit u. a. 800 Weltläden und über hunderttausend Engagierten
- Wir sind international im Fairen Handel vernetzt

„Deutschlands nachhaltigste Marke 2014“
Deutscher Nachhaltigkeitspreis

Weitere Informationen unter www.gepa.de und www.fair-plus.de

Das haben auch unsere Gesellschafter, ausnahmslos kirchliche Entwicklungs- und Jugendorganisationen, im Gesellschaftsvertrag festgeschrieben.

Faire Preise und langfristige Handelsbeziehungen mit zahlreichen Partnern in Lateinamerika, Asien und Afrika gehören zu unseren Grundsätzen.

Die GEPA ist DIE Marke und Pionier des Fairen Handels

Starke Marke mit Charakter

2015 wurde das Handwerks-Sortiment überarbeitet und für den Neustart vorbereitet.

Unser Lebensmittel- und Handwerks-Sortiment umfasst rund 1.000 Produkte, die wir ständig weiterentwickeln.

Weitere Infos: www.gepa.de und www.gepa-shop.de

Das „Plus“ unserer Produkte:

Darauf kommt es uns an: Fair, hochwertig, umweltverträglich und am liebsten bio – diesem Anspruch wollen wir bestmöglich gerecht werden:

- Von allem nur das Beste: Erlesene Zutaten und strenge Qualitätsanforderungen machen jedes Produkt einzigartig.
- Bio und fair: 77 Prozent stammen aus geprüft ökologischem Anbau.
- Gentechnikfrei: Gentechnik lehnen wir grundsätzlich ab.
- Umweltschonende Verpackung: recyclingfähig oder überwiegend alufrei
- Wir setzen auf Materialien aus überwiegend nachwachsenden Rohstoffen zum Beispiel bei der Aromaschutzfolie für unsere Teebeutel und Schokoladen.
- Rundum fair: Mit „Nord“-Produkten wie fairer Biomilch in Schokoladen kommen wir unserem Ziel von mehr Fairness in der Lieferkette näher.
- Wir bezahlen fair – beim Handwerks-Sortiment übernehmen wir als Grundlage die Kalkulation unseres Handelspartners.

Gewinn- und Verlustrechnung 2015

	Wirtschaftsjahr 2013/2014 in Tsd. €	Wirtschaftsjahr 2014/2015 in Tsd. €	Rumpfgeschäftsjahr April-Dezember 2015 in Tsd. €	Veränderung in %
Umsatz	63.658	67.938	51.541	- 24,14
Wareneinsatz	- 43.358	- 47.158	- 35.468	- 24,79
Handelsspanne	31,89 %	30,59 %	31,18 %	1,96
Roherlös	20.300	20.780	16.073	- 22,65
Sonstige Erträge	424	751	396	- 47,27
Erlösschmälerungen	- 2.703	- 2.434	- 1.909	- 21,58
Ertrag	**18.021**	**19.097**	**14.560**	**- 23,76**
Personal	- 6.728	- 7.529	- 5.543	- 26,38
Raumaufwand	- 1.110	- 1.071	- 761	- 28,94
Verwaltung	- 1.483	- 1.596	- 1.240	- 22,31
Vertrieb	- 5.131	- 5.671	- 4.440	- 21,71
Abschreibung	- 376	- 459	- 397	- 13,51
Sonstiger Aufwand	- 582	- 390	- 226	- 42,05
Zinsergebnis	- 432	- 343	- 307	- 10,50
Summe Aufwand	**- 15.842**	**- 17.059**	**- 12.914**	**- 24,30**
Ergebnis vor Steuern & Bewertung	**2.179**	**2.038**	**1.646**	**- 19,23**
Ertragsteuern	- 308	- 443	- 447	
Bewertung Vorratsvermögen	98	62	- 94	
Ergebnis nach Steuern & Bewertung	**1.969**	**1.657**	**1.105**	
Einstellung in die Gewinnrücklagen	- 1.969	- 1.657	- 1.105	
Ergebniss nach Gewinnverwendung	**0**	**0**	**0**	

Bis zum 31.03.2015 reichte das Wirtschaftsjahr der GEPA von April bis März des Folgejahres. Im Frühjahr 2015 wurde von der Gesellschafterversammlung die Umstellung des Wirtschaftsjahres auf das Kalenderjahr beschlossen. Beim Berichtsjahr 2015 handelt es sich daher um ein Rumpfgeschäftsjahr *von April bis Dezember 2015*.

Der bisherige Bilanzstichtag 31.03. wurde auf das Kalenderjahr umgestellt. Die saisonalen Umsatz- und Ergebnisschwankungen, die in der Vergangenheit je nach zeitlicher Lage der Osterfeiertage häufig vorkamen, werden das Ergebnis daher künftig nicht mehr beeinflussen. Zur besseren Vergleichbarkeit sind in der Tabelle auch das Geschäftsjahr 2013/14 und 2014/15 mit aufgeführt.

Die GEPA konnte bereits im vierten Jahr in Folge ein sehr positives Ergebnis erzielen. Das nur neun Monate umfassende Rumpfgeschäftsjahr 2015 wurde mit einem erfreulich guten Ergebnis vor Ertragsteuern und Vorratsbewertung von T€ 1.646 abgeschlossen. Trotz des verkürzten Berichtszeitraumes von nur neun Monaten liegt das Ergebnis vor Ertragsteuern und Vorratsbewertung lediglich um gut 19 Prozent hinter dem Resultat des letzten Wirtschaftsjahres. In Relation zum zwölf Monate umfassenden Vorjahr hat sich das Jahresergebnis insofern nochmals verbessert.

Hintergrund hierfür ist im Wesentlichen die verbesserte Handelsspanne. Darüber hinaus konnten im Rumpfgeschäftsjahr die Umsätze gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um knapp 2 Prozent gesteigert werden.

Umsatzentwicklung 2015

Umsatzsteigerung um 3 Prozent!

Der Großhandelsumsatz der GEPA ist im Kalenderjahr 2015 im Vergleich zu 2014 um etwa 3 Prozent auf rund 69 Millionen Euro gestiegen. Verbraucherinnen und Verbraucher kauften für rund 110 Millionen Euro (Umsatz zu Endverbrauchspreisen) z. B. Kaffee, Schokolade, Tee, Honig und Handwerksartikel ein.

Umsatzentwicklung 2015 nach Vertriebsbereichen

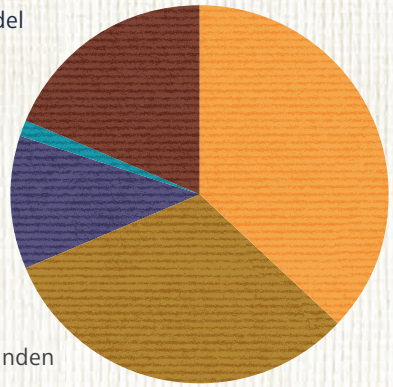
37 % Lebensmittel-, Bio- und Naturkosthandel

32 % Weltläden und Aktionsgruppen

11 % Außer-Haus-Service

1 % Online Shop Endkunden

19 % Ausland / Verarbeiter



	2015 in Tsd. €	2014 in Tsd. €	Veränd. in %
Lebensmittel-, Bio- und Naturkosthandel	25.464	23.452	8,58
Weltläden und Akionsgruppen	21.910	21.622	1,33
Außer-Haus-Service	7.742	7.666	0,99
Online Shop Endkunden	899	696	29,08
Ausland / Verarbeiter	12.797	13.448	- 4,84

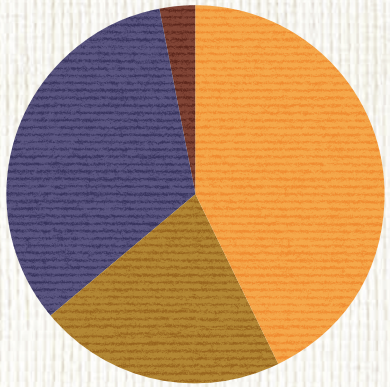
Umsatzentwicklung 2015 nach Produktgruppen

43 % Kaffee

21 % Schokolade

33 % Sonstige Lebensmittel

3 % Handwerk



	2015 in Tsd. €	2014 in Tsd. €	Veränd. in %
Kaffee	29.493	29.822	- 1,10
Schokolade *	14.674	12.537	17,04
Sonstige Lebensmittel	22.871	22.680	0,84
Handwerk	1.772	1.845	- 3,96
Summe	**68.811**	**66.884**	**2,88**

* ohne losen Kakao

Lebensmittel
Im Jubiläumsjahr entwickelte sich das Lebensmittelsortiment weiterhin gut. Spitzenreiter sind hier die Schokoladenprodukte mit einer überproportionalen Entwicklung über alle Vertriebsbereiche. Der Renner sind die Sorten „Fleur de Sel“ mit einem Absatzplus von 71,2 Prozent, die „Café Blanc“ mit 67,2 Prozent und die „Cardamom“ mit 41,5 Prozent mehr Absatz. Auch loser Kakao konnte um 16,8 Prozent auf 7,6 Millionen Euro zulegen.

Kaffee verzeichnete einen leichten Rückgang, Ursache sind hier vor allem verminderte Rohwarenverkäufe an andere Fair Trade-Akteure im europäischen Ausland. Der Trend zu Kaffeeraritäten setzt sich fort: Neu eingeführt wurde hier der Bio Café Machu Picchu aus Peru. Tee steigerte sich um 6,2 Prozent auf 3,9 Millionen Euro. Die neu eingeführten Wellness-Tees kamen gut an.

Handwerk
Insgesamt verzeichneten Handwerksprodukte einen Rückgang, bedingt durch eine zunehmende Anzahl von Mitbewerbern. Im Rahmen einer neuen Handwerksstrategie soll ein optimiertes attraktives Sortiment ab Herbst 2016 einerseits noch stärker die Trends in Nachhaltigkeit, Materialien und Wohnwelten aufgreifen, andererseits Schwerpunkte in Produktbereichen mit dem größten Potential setzen und die handwerklichen Kompetenzen der GEPA-Handelspartner fördern.

Entwicklung im Süden – Weltweit fair

Importvolumen Geschäftsjahr 2015

46 %
Kaffeegenossenschaften

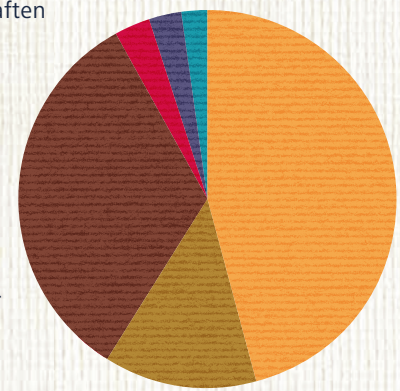
13 %
Teehandelspartner und Lebensmittelpartner aus Asien

33 %
Honigpartner und Lebensmittelpartner für Lateinamerika

3 %
Zuckerhandelspartner

3 %
Milchgenossenschaft

2 %
Handwerkspartner



Insgesamt hat die GEPA im Kalenderjahr 2015 für rund 27 Millionen US-Dollar (24,2 Millionen Euro) bei ihren Handelspartnern eingekauft.
Am meisten, rund 18,9 Millionen US-Dollar **(17 Millionen Euro),** ging dabei an die Handelspartner in Lateinamerika, dann 3,7 Millionen US-Dollar **(3,3 Millionen Euro)** an Handelspartner in Asien, 3,2 Millionen US-Dollar **(2,9 Millionen Euro)** an Handelspartner in Afrika und 0,8 Millionen US-Dollar **(0,7 Millionen Euro)** an Handelspartner in Europa. Für 0,4 Millionen US-Dollar **(0,3 Millionen Euro)** wurden Zutaten für GEPA-Produkte über die europäischen Fair Handelsorganisationen bezogen.

Mit welchen Handelspartnern arbeiten wir?

Afrika
32 Partner in 16 Ländern

Amerika
74 Partner in 15 Ländern

Asien
45 Partner in 13 Ländern

Europa
3 Partner in 3 Ländern

Gesamt
154 Partner

Zum Beispiel … Indien

25 Jahre TPI und GEPA – gemeinsam mit TPI haben Naturland und GEPA einen der ersten Bio-Teegärten in Darjeeling aufgebaut. So entstand aus Eigeninitiative auch eine Highschool in Samabeong. Inzwischen haben Absolventen auch ihren Uni-Abschluss in der Tasche und können ihre Familie in den Bergen unterstützen.

Zum Beispiel … Indonesien

Der GEPA-Partner Wax Industri aus Indonesien zeigt mit fairer Bezahlung und umfassenden Sozialversicherungen, wie faire Kerzenproduktion in Asien funktionieren kann: „Es ist beruhigend zu wissen, dass im Notfall die Krankenversicherung greift, für mich und meine Familie“, meint Sumiati, eine von 140 Beschäftigten bei Wax Industri.

GEPA – National und International

Das neue Garantie-System der World Fair Trade Organization-WFTO bestätigt die GEPA als international anerkannte Fair Handels-Organisation
In 2014/2015 hat die GEPA das neue System durchlaufen und erfolgreich bestanden! Die zehn WFTO-Prinzipien des Fairen Handels gelten sowohl innerhalb der Organisation als auch bei der Kooperation mit den Handelspartnern. Ein Bestandteil des Garantie-Systems ist eine interne Selbstauskunft in Form eines Fragebogens. Daran haben sich ein Viertel der GEPA-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beteiligt. Auch Handelspartner-Organisationen werden im Rahmen der externen Überprüfung besucht. Das Besondere am WFTO-Garantie-System: Im Vergleich zu den reinen Produktzertifizierungen bescheinigt es seinen Mitgliedern, dass die ganze Organisation an sich fair ist und handelt!

Fester Bestandteil im Jahresplan der GEPA: ein Workshop mit Handelspartnern zu aktuellen Themen
Jährlich zur BIOFACH lädt die GEPA die anreisenden Handelspartner zu einem Workshop zu aktuellen Themen ein. Im Februar 2015 haben wir uns zum Thema „Klimawandel und die Auswirkungen für die Produzenten-Organisationen im Fairen Handel“ getroffen. Vertreterinnen und Vertreter der Produzentengruppen und weitere geladenen Gäste stellten ihre Erfahrungen vor. Die wichtigsten Schlussfolgerungen waren:

- Klimawandel geht uns alle an und jede/r ist täglich gefordert, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten
- Über die sozialen Netzwerke sollen besonders junge Leute zum Klimaschutz motiviert werden
- „Es gibt kein richtiges Leben im falschen“, d.h. nur ein generelles Umdenken und Handeln bezüglich unserer Lebens- und Konsummuster und unseres Wirtschaftssystems kann den Wandel bringen.

Der Faire Handel wird wieder politischer
Die Absatzzahlen im Fairen Handel boomen weiterhin, im Jahre 2015 wurde in Deutschland über eine Milliarde Euro für fair gehandelte Produkte ausgegeben!! Jedoch stellt dies nicht einmal 1 Prozent der Gesamtausgaben für Lebensmittel dar. Daher wird immer deutlicher, nur im Zusammenspiel mit politischen Rahmensetzungen können wir als Fair Handels-Bewegung wirklich strukturelle Änderung im Welthandel erreichen. Um dies voranzutreiben, haben das Forum Fairer Handel und der Weltladen-Dachverband die Kampagne „MENSCH.MACHT.HANDEL.FAIR.“ ins Leben gerufen. Schwerpunkt 2015 war die Forderung an die Bundesregierung, die verbindliche Einhaltung von Arbeits- und Menschenrechten in den Lieferketten deutscher Unternehmer festzuschreiben. Auch die GEPA wird sich zukünftig stärker personell in die politische Arbeit einbringen und eine politische Stelle ins Unternehmen integrieren.

Von der Orange zum Saft: fair & unverwechselbar

Transparente Lieferkette beim GEPA-Orangensaft
Seit Sommer 2015 ist es gelungen, GEPA-Orangensaft ohne Mengenausgleich zu produzieren: Die Orangen werden bei der Verarbeitung nicht vermischt. Wir suchen bewusst Verarbeiter, die faire Rohware getrennt von anderer verarbeiten können. In unserem GEPA-Orangensaft sind daher nur die Orangen enthalten, die auch von den Mitgliedern der brasilianischen GEPA-Partnerkooperative COOPEALNOR geerntet wurden. Dies bedeutet einen hohen logistischen Aufwand: Zum Beispiel wird die Anlage, in der die Orangen zu Konzentrat verarbeitet werden, an einem Tag ausschließlich für diese fairen Orangen reserviert. Sehen Sie hier im Film, wo unser Orangensaft herkommt:
www.gepa.de/orangenfilm

40 Jahre GEPA: FAIR+... fängt mit G an!

Geburtstagsgrüße aus der ganzen Welt zum 40-jährigen Jubiläum

Zum 40. Geburtstag haben uns viele Handelspartner, Verarbeiter, Dienstleister, Kunden und Mitstreiter/-innen in den Fair-Handelsnetzwerken per Foto- oder Videobotschaft gratuliert! Auf dem Foto oben sehen Sie Ma´s Tropical Foods – unser Partner für Kokosmilch. Die Jubiläumsaktion „40 Jahre – Gute Wünsche“ haben Elizabeth C. Mondejar, Exportmanagerin vom GEPA-Partner ATC, und Adriana Salvador Perez von der Kaffeegenossenschaft FIECH auf der BIOFACH eingeleitet.
„Gratulation! Ich wünsche Ihnen mehr Produkte und weitere Jahre im Fairen Handel“, schrieb Elizabeth Mondejar auf ihre Wunschfahne an die GEPA.

Jubiläumsstart auf der BIOFACH in Nürnberg
Den Auftakt des Jubiläumsjahrs 2015 bildete die Pressekonferenz auf der internationalen BIOFACH-Messe in Nürnberg. v.l.: Robin Roth, ehemaliger GEPA-Geschäftsführer Partner, Produkte, Marketing; Adriana Salvador Perez, Exportmanagerin der mexikanischen Kaffeegenossenschaft FIECH; Matthias Kroth, kaufmännischer Geschäftsführer der GEPA; Elizabeth C. Mondejar, Exportmanagerin der philippinischen Zuckerbauernorganisation Alter Trade Corporation (ATC) sowie Thomas Speck, bis März 2015 GEPA-Geschäftsführer Vertrieb.

Fest Weltläden: Eine Bewegung feiert
Zum gemeinsamen Jubiläum von GEPA und Weltladen-Dachverband kamen mehr als 350 Ehrenamtliche der Weltläden und Aktionsgruppen aus Nordrhein-Westfalen zum Feiern im Regionalen Fair Handelszentrum der GEPA zusammen. Es war eine schöne Gelegenheit, um gemeinsam zurück und nach vorne zu blicken.

GEPA-Jubiläumsfest

Bunter Fahnenwald zum Fest: Im Internet konnten GEPA-Interessierte, Fans und Verbraucher während des Jubiläumsjahrs 2015 ihre Wünsche an die GEPA senden. Auf digitalen Fahnen im Internet und auf realen Flaggen im GEPA-Garten inspirieren sie uns für die Zukunft. Damit zeigen wir, dass uns Kundenfeedback wichtig ist.
Klicken Sie sich jetzt noch durch den digitalen Fahnenwald unter:
www.gepa.de/40-Jahre-Gute-Wuensche

Gratulanten aus aller Welt
Wir bedanken uns ganz herzlich für die vielen Glückwünsche, motivierenden Worte und inspirierenden Ideen zu 40 Jahren GEPA.
Auf **www.gepa.de/40-jahre** können Sie lesen, wer uns alles geschrieben hat.

40 Jahre GEPA: FAIR+... fängt mit G an!

Feierliche Enthüllung der GEPA-Skulptur

Feierlich enthüllt: Mit der Skulptur wurde das Jubiläumsmotto „FAIR+ fängt mit G an!“ anschaulich und erlebbar. Die fast drei Meter hohe Skulptur mit u. a. Gruß-Fotos von Handelspartnern war ein Anziehungspunkt und machte die Gäste neugierig.

Tag der offenen Tür bei der GEPA
Die ehemalige Nationalspielerin und „Europas Fußballerin des Jahres 2015“ Celia Šašić ist GEPA-Botschafterin und unterstützt gerne den Fairen Handel: „Die Schokolade schmeckt gleich viel, viel besser, wenn man weiß, dass die Produzenten, die dafür gearbeitet haben, auch fair entlohnt werden.“ Ihre Lieblingsschokolade von der GEPA ist die Weiße Mascobado.

Podiumsdiskussion mit Vandana Shiva und Sven Giegold
Bei der Jubiläumsveranstaltung von Weltladen-Dachverband und GEPA in Berlin diskutierten die Teilnehmer zum Thema: „Handel gerechter gestalten – Wie weit reichen der Faire Handel und die Macht der Verbraucher/-innen?“ Auch Vandana Shiva, Trägerin des Alternativen Nobelpreises und Gründerin der Stiftung Navdanya, von der die GEPA Bio-Basmatireis bezieht, war auf dem Podium: „Fairer Handel hält dem unfairen Handel den Spiegel vor, weil er zeigt, dass es anders geht.“

Langjährige Zusammenarbeit: GEPA, TPI und Naturland auf der BIOFACH

Am Abend wurde mit unseren langjährigen Partnern Naturland und TPI zusammen gefeiert: Mit Binod Mohan (2.v.l.) und seinem sozial engagierten Unternehmen handeln wir schon seit 25 Jahren. Von Naturland bekamen wir eine „Ehrenurkunde zum 40-jährigen Firmenjubiläum“ und für die „28-jährige Zusammenarbeit.“ Hier mit dem ehemaligen GEPA-Geschäftsführer Robin Roth (links), Naturland-Geschäftsführer Steffen Reese (2.v.r.) und Thomas Speck (rechts), bis Mrz. 2015 GEPA-Geschäftsführer.

GEPA: Fair Trade und Klimaschutz

Verbesserte CO_2 Bilanz

2015 haben wir zum zweiten Mal unseren CO_2-Fußabdruck messen lassen: 1.872 Tonnen CO_2 hat die GEPA demnach im Geschäftsjahr 2013/2014 verursacht – rund drei Prozent weniger gegenüber der ersten Messung. Seit der letzten Messung haben wir Abläufe optimiert, versenden unsere Pakete zum Beispiel mit DHL-GoGreen und bieten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein Jobrad-Programm an. Bei Inlandsreisen bevorzugt die GEPA die Bahn und ein JobTikket für GEPA-Mitarbeiter schafft Anreize zur Nutzung des ÖPNV. Darüber hinaus nutzen wir u. a. mit dem Containertransport auf dem Seeweg, grünem Strom und dem Blockheizkraftwerk schon umweltfreundliche Methoden.

Rauf auf's Rad: Die GEPA fördert Radfahren mit dem Jobrad-Programm.

Der Gütertransport ist mit 73 Prozent nach wie vor die größte Emissionsquelle der GEPA. Dies ist für ein Großhandelsunternehmen nicht verwunderlich: Vertrieb und Transport sind unsere Haupttätigkeiten.

Kaffeepflanzen und Schattenbäume in Mexiko

Bei unserem Kaffeepartner Yeni Navan in Mexiko unterstützten wir außerdem mit 42.000 US Dollar Extraprämie die Erneuerung von Kaffeepflanzen und Schattenbäumen – ebenfalls ein Beitrag zum Klimaschutz.

„Wir freuen uns schon darauf, wenn wir endlich das erste Mal ernten können! Dann können unsere Kinder jeden Tag Obst essen, ohne dass wir es teuer einkaufen müssen."

Berdandino Ferrer

Klimaschutz auf Augenhöhe: Aufforstungsprojekt mit Zuckerpartner ATC

Zusammen mit unserem Handelspartner Alter Trade Corporation (ATC) auf den Philippinen führen wir daher ein Aufforstungsprojekt durch. Hier werden auch Obstbäume gepflanzt. Das schützt nicht nur das Klima, sondern bald profitieren auch die Zuckerbauern davon. Bis Ende 2015 wurden bereits rund 19.996 Bäume gepflanzt. Die nächsten vier Jahre sind auch schon fest zugesagt. So sind 46.660 Bäume geplant!

Weitere Infos: www.gepa.de/klimaschutz

Weitere Zahlen...

101.954

Versandaufträge *aus dem GEPA-Zentrallager, das sind 11,5 % mehr als 2014*

274.000

Visits auf gepa.de, *eine Steigerung von 12 % zum Vorjahr*

Über **1000** **Gäste** *bei den Jubiläumsfeiern von Weltladen-Dachverband und GEPA:*

Die gemeinsame „Jubiläumstour" umfasste Veranstaltungen in **6** **Städten in** **6** **Wochen**

30.847

Facebook-Fans

165

GEPA-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter, *davon: 117 in Vollzeit, 38 in Teilzeit*

19.996

Bäume *wurden durch das gemeinsame Aufforstungsprojekt bei unserem Partner ATC auf den Philippinen gepflanzt*

30 **Messen**

10 **Auszubildende**

Mehr als **30.000** **Euro Spenden** *für unsere Handelspartner in Nepal aufgrund des Erdbebens*

2.300

Verbraucher- und Schulanfragen, *10 % mehr als 2014*

1.300

„Gute Wünsche" *zum Jubiläum*

*Zum Beispiel ... Afrika*er Handel ist mehr als nur Rohwaren einzukaufen, sondern lebendige Partnerschaft. KONAFCOOP in Kamerun unterstützen wir zusammen mit Naturland und Brot für die Welt bei der Bio-Umstellung.

1

Unternehmensziel: Fairer Handel!

Produktauszeichnungen

09/2015 ÖKO-TEST
Bio Cocoba Nuss-Nougat-Creme: Mit „Sehr gut“ aufgewertet

09/2015 ÖKO-TEST
Bio-Schwarztee Assam: „Sehr gut“

10/2015 Stiftung Warentest
Grüntee Ceylon: „Gut“

PAR Weinpreis
Südafrika 2015
„Silber“ und „Gold“

Die GEPA und ihre Gesellschafter: Gemeinsam fair handeln

Brot für die Welt · MISEREOR Ihr Hilfswerk – Fairer Handel Von Anfang an! · aej · BDKJ Bund der Deutschen Katholischen Jugend · Die Sternsinger Kindermissionswerk

Auszeichnungen

„Deutschlands nachhaltigste Marke 2014“
Deutscher Nachhaltigkeitspreis

Goldmedaille
der VERBRAUCHER INITIATIVE „Nachhaltiges Einzelhandelsunternehmen“ 2015

GEPA – The Fair Trade Company
GEPA-Weg 1, 42327 Wuppertal
info@gepa.de
www.gepa.de

Fotonachweis: GEPA The Fair Trade Company/A. Welsing, C. Nusch, A. Fischer, A. Schwarz, Bischof & Broel, K. Malis, M. Kehren
Verantwortlich i.S.d.P: Matthias Kroth, Geschäftsführer GEPA The Fair Trade Company
Gestaltung: www.merzpunkt.de
Stand: Oktober 2016

GEPA The Fair Trade Company

Die Jubiläumsaktion „40 Jahre - Gute Wünsche“

1.300 Wünsche mit großer Bandbreite: „Auf die nächsten 100 Jahre! Mit noch mehr coolen fairen GEPA-Produkten!“ oder „dass die Welt sich so entwickelt, dass fairer Handel normal wird.”

Konkrete Produktwünsche: „Kombiniert doch in Zukunft noch öfter fairtrade mit regionalen Bio-Zutaten wie Milch, Mehl und Butter in euren Produkten”.
„Ich wünsche mir noch mehr hochwertige schmackhafte vegane Produkte – insbesondere Schokolade!“

Die Vielzahl der Wünsche waren zukunftsorientiert, global und politisch:
„Ich wünsche der GEPA das politische Gewicht, um mitzuhelfen, Freihandel global ökologisch und fair zu gestalten!“
„Fairer Handel bedeutet Lebensqualität!“
„Ich wünsche mir, dass immer mehr Menschen eure Produkte kaufen und sich mit dem Thema Fair Trade auseinandersetzen!“